

Nationales Hosting elektronischer Ressourcen: Von der Konzeptentwicklung zur Implementierung

Dr. Hildegard Schäffler, Bayerische Staatsbibliothek

Dr. Karl-Heinz Weber, FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

7. Bibliothekskongress Leipzig (19.03.2019)

Projektpartner

BSB Bayerische
Staatsbibliothek
Information in erster Linie


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN



Gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **FIZ Karlsruhe**
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur


Karlsruher Institut für Technologie

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Problemstellung

Nachhaltige Verfügbarkeit digitaler Informationsressourcen

Die Gewährleistung der nachhaltigen und störungsfreien Verfügbarkeit digitaler Informationsressourcen für Wissenschaft, Forschung und Lehre ist unabdingbar.

Handlungsbedarf entsteht insbesondere, wenn

- eJournals abbestellt werden (**post-cancellation**)
- eJournals den Verlag wechseln (**transfer**)
- vorübergehende, aber massive Störungen auftreten (**catastrophic failure**)
- der Verlag den Betrieb einstellt (**ceased operation**)
- der Verlag nur instabile Zugriffsmechanismen anbietet (vor allem im „**long tail**“)

Benötigt wird eine **Strategie des doppelten Bodens** (Hintergrunddienst) für definierte Ereignisse, durch die der Zugriff gefährdet sein kann (Trigger-Fälle).

Existierende Lösungsansätze

Portico

- ist ein zentraler non-profit-Dienstleister in Princeton (NJ) (ITHAKA)
- archiviert eJournals, eBooks und digitale Sammlungen
- gewährt Zugang im Falle bestimmter Trigger Events
- finanziert sich über Beiträge der Verlage und der teilnehmenden Bibliotheken
- Dienstleistung nach dem **Versicherungsprinzip**



Existierende Lösungsansätze

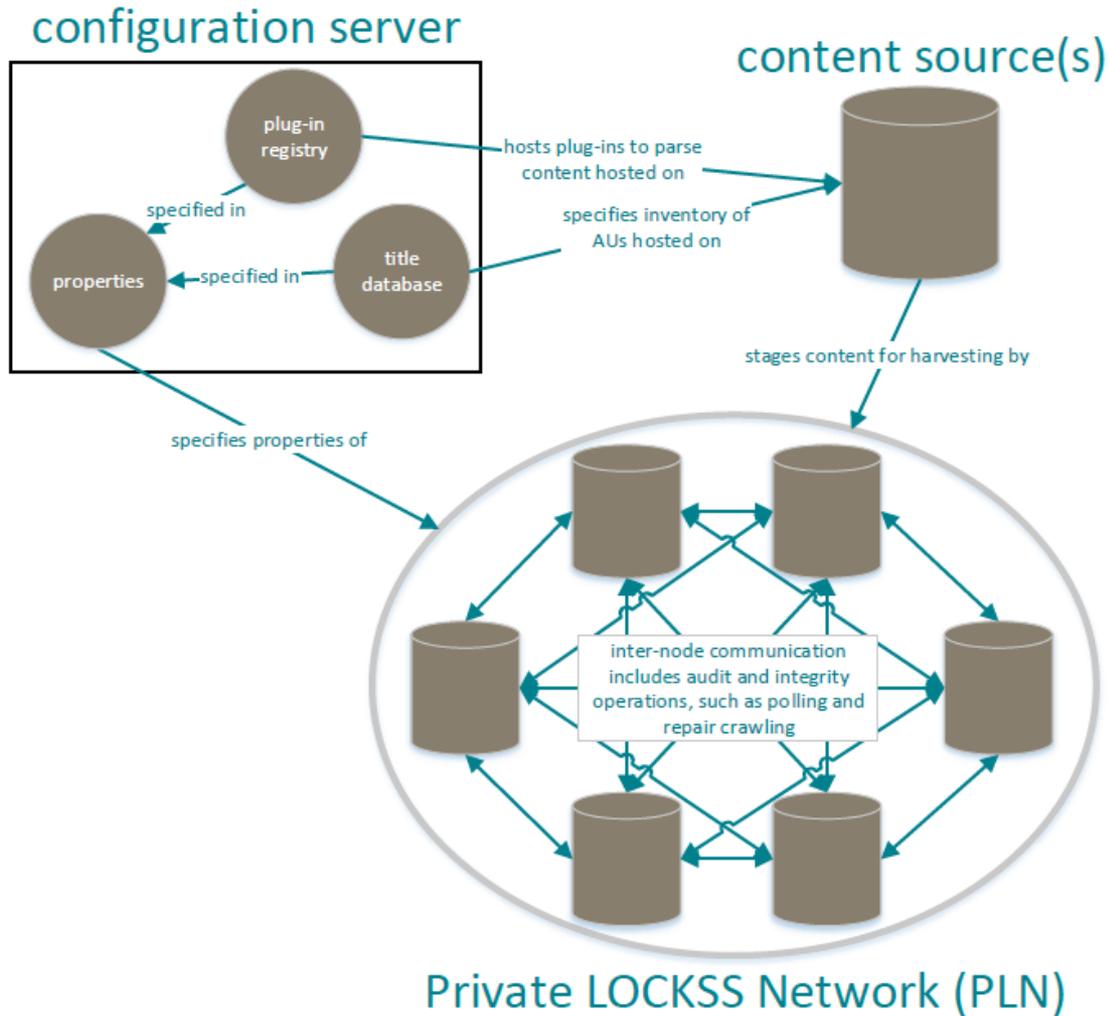
LOCKSS (Lots of Copies Keep Stuff Safe)

- ist eine Initiative, die eine Open Source Software zum Crawlen und dezentralen Speichern von Web-Inhalten entwickelt und betreibt (Stanford University (CA))
 - unterscheidet die Varianten Global LOCKSS Network (GLN), CLOCKSS und Private LOCKSS Networks (PLN)
 - Private LOCKSS Network (PLN)
 - Mehrere Institutionen betreiben in einem geschlossenen Kreis ein PLN, um Inhalte gemeinsam zu archivieren;
 - „Managed PLN“: einige wenige vernetzte Knoten mit Rechteprüfung, d.h. teilnehmende Bibliotheken müssen keine eigene LOCKSS-Box betreiben
- Inhalte liegen auf **eigenen Servern**



LOCKSS

Private LOCKSS Network (generisch)



NatHosting I (2014-16): Entwicklung eines Konzepts

Eckpunkte einer nationalen Hosting-Strategie

- 1. Inhaltlicher Schwerpunkt: lizenzpflichtige Materialien von Drittanbietern**
- 2. Abschluss eines nationalen Konsortiums mit Portico**
zur Absicherung der dort archivierten eJournals und eBooks überwiegend größerer Verlage
- 3. Aufbau und Betrieb eines nationalen „Private LOCKSS Network“ (PLN)**
mit mehreren Knoten zur sukzessiven Absicherung der relevanten, vielfach nicht durch Portico abgedeckten Inhalte
- 4. Aufbau und Betrieb einer rechnergestützten Rechteverwaltung,**
die an das PLN zu koppeln ist und sich insbesondere aus LAS:eR speist
- 5. Einrichtung einer „Hosting-Agentur“**
mit Steuerungs- und Koordinationsaufgaben für das nationale Hosting

Abschlussbericht unter: <https://www.nathosting.de/display/ND/Publikationen>

Abschluss eines Portico-Konsortiums

Portico-Konsortium als erster Implementierungsschritt

- Verhandlung und Abschluss eines **bundesweiten Portico-Konsortiums** 2017 ff.
- **Preisstaffelung** nach Einrichtungstyp und Größe mit teilnehmerabhängigen Konsortialrabatten und Schwellenwert für Übergang in Nationallizenz
- Aktuell **56 teilnehmende Einrichtungen**
 - Davon 49 Universitäten/Hochschulen, 5 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen (inkl. MPDL), 2 Staatsbibliotheken
- Konkrete **Triggerfälle** in Deutschland
 - Einige wenige Post-Cancellation-Fälle
 - Zugang zu Titeln, die unabhängig von früheren Lizenzen für alle Portico-Teilnehmer verfügbar sind

NatHosting II (2018-21): Implementierung

Arbeitspakete des DFG-geförderten Projekts

- AP 1: Priorisierung und Lizenzierung der Inhalte
- AP 2: Explorative Untersuchung einer perspektivischen Ausweitung des PLN-Konzepts auf Open-Access-Inhalte im goldenen Weg (*in Eigenleistung*)
- AP 3: Aufbau und Inbetriebnahme eines Private LOCKSS Network (PLN)
- AP 4: Technischer Aufbau eines ERM-gestützten Zugriffs- und Rechtemanagements
- AP 5: Inhaltlich-organisatorischer Aufbau des ERM-gestützten Zugriffs- und Rechtemanagements / Workflowentwicklung
- AP 6: Aufbau einer Hosting-Agentur und Entwicklung einer nachhaltigen Finanzierungsstruktur
- AP 7: Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit

Inhaltliches Konzept

Priorisierung und Lizenzierung der Inhalte

- Konzentration auf Inhalte, die **nicht / nicht komplett in Portico abgedeckt** sind
 - Detaillierte Analyse der EZB
 - Ca. 480 D-A-CH-Verlage und ca. 1.000 weitere Anbieter (eJournals und eBooks)
 - Zunächst Priorisierung nach Abdeckungsgrad in Deutschland
 - Gespräche mit Anbietern laufen

- Absicherung von DFG-geförderten **National-, Allianz- und FID-Lizenzen** in Zusammenarbeit mit bereits existierenden Drittsystemen

- Mögliche Investitionsabsicherung für **DEAL-Verträge**

- Explorativer Einstieg bei **Open-Access-Inhalten** (in Eigenleistung)
 - Bedarf hat sich im Rahmen einer Umfrage bestätigt

Aufbau des PLN

Implementierung PLN / Rechtemanagement / Workflowentwicklung

- Technische Zusammenarbeit mit der Stanford University
 - Aktuell: Test einer erneuerten **LOCKSS-Software** und Vorbereitung der Installation
- Rechteinformation wird in **LAS:eR** hinterlegt
 - Eigene „Konsortialinstanz“ in LAS:eR mit Übernahme von Daten anderer LAS:eR-Instanzen
 - Schnittstelle zu Rechtedatenbank von NatHosting
- Entwicklung von Konzepten für die **Anbindung an Recherchesysteme** im Triggerfall
 - Nutzung der Knowledge Base von LAS:eR (GoKB) und Kooperation mit der EZB
 - Unterscheidung zwischen temporären und dauerhaften Triggerfällen
- Prüfung von Voraussetzungen zur Einbindung von **Drittssystemen**

Organisation und Finanzierung des Betriebs

Organisationsmodelle und Finanzierungsbedarf

- Aufgaben der **Hosting-Agentur**
 - Verhandlungen mit Verlagen zur Einbindung ins PLN
 - Ausbau und Pflege des Rechtemanagements
 - Beauftragung des technischen Betreibers des PLN
 - Information/Kommunikation – Gewinnen und Einbinden von Bibliotheken
- Prüfung möglicher **Organisationsformen** für ein Betreibermodell
- Kostenparameter und **Finanzierungsmodelle**
 - Portico: Eigenfinanzierung der teilnehmenden Einrichtungen
 - Anschubfinanzierung für PLN-Implementierung durch DFG-Projekt
 - Finanzierung laufender Aufwände (technischer Betrieb; Hosting-Agentur) durch Umlage mit Desiderat der strukturellen Grundfinanzierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektpartner

BSB Bayerische
Staatsbibliothek
Information in erster Linie


UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN



Gefördert durch:

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 **FIZ Karlsruhe**
Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur


Karlsruher Institut für Technologie

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG